



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXVI. Günzel's von Bartensleben Wittwe Cunne und ihre Tochter Hille
vermachen dem Kloster Diesdorf 60 Marck, am 5. Dezember 1434.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

leue, duffe — tynfe vnd gulde, als In dem dorpe tho Steinbeke, dat dar gelegen is by he-
linge, teyn brunfwikfche schillinge older pennige — vnd In dem dorpe to groten Hilgendorp
teyn brunfwikfche schillinge — dar vor — frowe Cunneke — achtehalue mark brunfwikfcher
pennige — vnde Cunneke heft dyt — geuen — to godes dinste, fo dat men dar vor holden
schal eyne bernende lampe vor dem hylligen lichnam In der Cappellen vnser lewen fruwen vor
der wulfesborch — Vyrteynhundert iar, In dem vyr vnd drittigften Jare, des donredages an
sunte Symon vnd Judas dage der hilligen aposteln.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

LXXXVI. Günzel's von Bartensleben Wittwe Cunne und ihre Tochter Hille vermachen dem
Kloster Diesdorf 60 Mark, am 5. Dezember 1434.

Ik her Ludolf Verdemann, prouest to Distorpe, ver Elizabeth, Priorin — Be-
kennen — dat — Cunne, her Gunfels Wedewe van Bartensleue, vnde Hille, er dochter,
hinriks vrowe von Oberghe, hebben gheuen to vsem zelambachte, dat to desser tiid vor stan
vor ghudel van Ampleue vnd vor Mette van knesebecke, Sestich mark penninge in
desser wise, dat we der — hillen — vnd erer dochter berteke alle iar — schullen — vor
geben ver mark penninge de tid eres leuendes vnd wan er dat desse twe vorstoruen sin — so
schullen desse — sestich mark bliuen to ewighen tiden bi vnse Zelenambachte to hulpe —
verteynhundert iar — in dem ver vnde druthtigften iare, in sunte Nicolaus auende, des hilligen
Biscope's auende.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

LXXXVII. Markgraf Johann belehnt Günther von Bartensleben mit seinen väterlichen Lehnen,
am 26. Januar 1435.

Wy Johan, von godes gnaden Marggreue to Brandenborch etc., Bekennen vnd don
kunt opentlik met dessem breffe tigen allermenichlich, dat wy vnsem leuen getrewen Gunther
von bertenfleue vnd alle syne leenes eruen to eynem rechten leen recht vnd redelik vorleyhen
hebben vnd vorlygen ok, met Crafft disses brieffes, disse nageschreuen guder vnd lehen, die van
vns vnd der marggraueschapp to lehen ruren vnd der ein deil dy gnante gunczell vorder to
vorlygende hefft, met namen: dat borchlehen to tangermunde met syner tobehoringen vnd
dat borchlehen to Saltwedel met syner tobehoringe; In dem lande to Stendal dat dorpp